

D. &amp; K. Becker, Dresden-Altt., Zwickauer Str. 16

Schönstes Geschenk

Anna Brunnemann

# Deutsche Frauen in Kriegszeiten

Preis kart. ord. M. 3.50, fest M. 2.75, bar M. 2.50 u. 11/10  
 „ geb. ord. M. 4.50, fest M. 3.40, bar M. 3.— u. 11/10  
 Der Papierfrage wegen kann nur fest und bar geliefert werden.

### Inhalt:

Die Gottschedin und der Siebenjährige Krieg — Rahel und ihre  
 Verwundeten — Charlotte von Stein — Episoden und Gedanken  
 (Christiane von Goethe, Karoline Schlegel, Therese Huber u. a. m.)  
 — Karoline von Humboldt — Briefe einer Mutter aus den Frei-  
 heitskriegen — Verwundetenfürsorge vor 100 Jahren — Bettina  
 von Arnims Königsbuch

Nicht allzu zahlreich sind die persönlichen Dokumente geistig be-  
 deutender Frauen Deutschlands, die uns frühere Jahrhunderte  
 hinterlassen haben, doch wenn sie auch quantitativ hinter denen  
 der Frauen Frankreichs zurückstehen, so sind sie jenen ungeheuer  
 überlegen durch ihren schier unerschöpflichen Persönlichkeitswert.  
 Was uns die Gottschedin, was Rahel Levin, Karoline  
 Schlegel, Karoline von Humboldt, Bettina von Arnim  
 und viele andere mehr in ihren Briefen und Denkwürdigkeiten  
 geschenkt haben, ist längst ein unverlierbarer Besitz unserer Kultur  
 geworden.

**Z** Prachtvoller Friedensdruck!

## Tibet und Ambra

Phantasien aus dem alten Orient

von

Otto Burchard

mit 14 farbigen Originalbildern

von

Willi Seliger

Auf Grund zahlreicher Bestellungen — eine große Hand-  
 lung bestellte kürzlich telegraphisch 150 Exemplare — haben  
 wir uns entschlossen, die Auflage von unserer Buchbinderei  
 ausarbeiten zu lassen. Wir konnten lange Zeit nicht liefern.  
 Das Werk erschien im Frieden in einer einmaligen Auflage  
 in besonders kostbarer Ausstattung, gedruckt in zwei Farben  
 auf einem eigens für das Werk angefertigten wertvollen Papier.

Wir liefern zu M. 6.50 bar u. 9/8 (Ladenpr. M. 10.—)  
 und erhöhen den Ladenpreis am 1. Nov. auf  
 M. 15.—, bar M. 10.— u. 11/10, solange lieferbar

In Anbetracht des geringen Vorrats empfiehlt sich  
 baldige, möglichst direkte Bestellung.

Frankfurt a. M., 12. Oktober 1918

Leerbachstr. 79

Carl Fr. Schulz, Verlag  
 (Orplid-Press)

## Helen Keller

### ② Briefe meiner Werdezeit

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—

„... Aber wäre sie auch der größte Dichter,  
 so könnte die Autobiographie nicht so  
 lebendig wirken wie diese Briefe, an  
 denen das Unausgedrückte, das zwischen  
 den Zeilen Geahnte das Schönste und  
 Ergreifendste ist. Wir fühlen unmittelbar  
 die Kraft der lebendigen und unzer-  
 störbaren Seele, die mit rastloser Kraft  
 die Gitterstäbe des Gefängnisses bricht,  
 welche das Schicksal ihr geschmiedet hat.  
 Wir fühlen, daß hinter den Sinnen  
 etwas lebt, das ihnen gebietet und frei  
 und groß werden kann auch ohne sie.  
 ... Aus allen diesen Briefen leuchtet  
 eine klare, gütige, dankbare Seele, ein  
 warmes, reiches Herz, das unermüdlich  
 spenden möchte. Und es ist das schönste  
 Resultat dieses Buches, daß wir, wenn  
 wir es zu Ende gelesen, nicht mehr  
 Mitleid haben mit der tauben und  
 blinden Helen Keller, sondern zu ihr  
 aufblicken in Bewunderung und fast mit  
 Neid.“

(Pester Lloyd)

### Siebente Auflage

(Holzfreies Papier.)

Schöne Ausstattung.)

7/6 m. 33  $\frac{1}{3}$  %

Die Honorar-Einnahmen der  
 Verfasserin gehören während  
 des Kriegs der Deutschen  
 Kriegsblindenstiftung für Land-  
 heer und Flotte.

Stuttgart

Robert Luz

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
 Bibliographische Abt.